

Der Landfrauen-Bote

Nr. 10/2020

Liebe Landfrauen,

gerade haben Sie die zehnte Ausgabe unseres Landfrauen-Boten erhalten. Jedes Mal freuen wir uns aufs Neue, wenn wir die Informationen zusammentragen. Welche Nachrichten könnten Sie interessieren? Was hat einen Unterhaltungswert? Und wie schaffen wir es, digitale und analoge Angebote für Sie bereit zu stellen. Wir hoffen, dass es uns wieder gelungen ist.

1. Aus dem Bundesverband der Deutschen Landfrauen

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt: LandFrauen in Stiftungsrat berufen

Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) ist beim Gründungsfestakt der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt in Neustrelitz als einer von insgesamt neun Vertretern der Zivilgesellschaft in den Stiftungsrat berufen worden. Ziel der neu gegründeten Stiftung ist die Stärkung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamts in strukturschwachen und ländlichen Räumen. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Inneren (BMI) sowie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) führen die Stiftung. Der dlv vertritt 500.000 Frauen im ländlichen Raum und will sich im Stiftungsrat dafür einsetzen, dass ehrenamtlich Engagierte die notwendigen strukturellen Unterstützungen erfahren. „Ehrenamtliches Engagement ist eine wichtige Stütze des ländlichen Raums. Vereine sind die Motoren gesellschaftlichen Zusammenhalts. Ich freue mich wirklich sehr, dass wir die Chance haben, unsere Expertise in den Stiftungsrat einzubringen. Ehrenamtliche im ländlichen Raum brauchen diese Stiftung: zum Beispiel für konkrete Hilfen bei bürokratischen Fragen oder beim digitalen Transformationsprozess“, sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper in Neustrelitz.

2. Aus dem Hamburger Landesverband



Landfrauentreffpunkt Café

Rettet die Cafés ...unsere Idee, um die BetreiberInnen der gemütlichen und kleinen Cafés zu unterstützen, und um uns einfach einmal wiederzusehen.

Bei Kaffee und Kuchen klönt es sich am schönsten, und wenn wir dann auch noch unsere ländlichen Kaffeetreffpunkte dabei unterstützen können - was wollen wir mehr. Wie geht das: (ich schreibe mal wie ich, Angela Becker, es angehe und hoffe, es motiviert jede, es auszuprobieren). Ich rufe 2-4 Damen an, verabrede mich zu verschiedenen Zeiten am selben Nachmittag in einem Lokal unserer Wahl in kleiner Gruppe von z.B. 14.30 bis 16.00 Uhr und weiter mit der/den nächsten Damen von 16 – 17.30 Uhr. Wir halten dabei alle Corona-Vorschriften ein, achten auf unsere Gesundheit und erfreuen uns an schönen Gesprächen miteinander. Mir persönlich macht es trotz Zeitvorgabe viel Spaß, da mir der Austausch mit allen fehlt. Vielleicht habt Ihr auch Spaß daran, Euch miteinander zu verabreden, vielleicht sogar auch die Organisatorin dieser kleinen Treffen zu sein. Ich hoffe bis bald auf einen Kaffee!



Nun ist er fertig, unser wunderschön bemalter Telekomkasten

Zu besichtigen in Fünfhausen (bei Bergedorf), Süderquerweg/Ecke Durchdeich



3. Neue Verordnung im Umgang mit der Corona-Pandemie


Seit dem 1. Juli gibt es wieder neue Verordnungen im Umgang mit Corona. Im Vordergrund steht die Einhaltung der allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln.

Bis auf wenige verbleibende Ausnahmen ist das öffentliche und gesellschaftliche Leben mit diesen Schutzvorkehrungen wieder möglich.

- a) Seit dem 1. Juli dürfen sich Gruppen von bis zu zehn Personen treffen, auch wenn diese aus mehr als zwei Haushalten kommen.
- b) Freizeitaktivitäten sind wieder erlaubt, sofern die Abstands- und Kontaktbeschränkungen eingehalten werden. Auch das Picknicken und Grillen im Freien ist damit wieder möglich. Wieder öffnen dürfen unter anderem Messen und Jahrmärkte, alle Schwimmbäder sowie Natur- und Sommerbäder, Theater, Opern, Konzerthäuser sowie Musiktheater. Tanzschulen können Kurse anbieten und Hochschulen dürfen ihre Türen wieder für Präsenzvorlesungen öffnen.
- c) Auch Veranstaltungen sind unter Auflagen zur Kontaktrückverfolgung sowie Hygiene- und Schutzvorkehrungen wieder erlaubt. Die zulässige Teilnehmerzahl hängt unter anderem davon ab, ob die Veranstaltung unter freiem Himmel oder in geschlossenen Räumen stattfindet. Bei Veranstaltungen im Freien mit festen Sitzplätzen dürfen bis zu 1000 Personen teilnehmen (in geschlossenen Räumen bis zu 650), ohne feste Sitzplätze im Freien bis zu 200 Personen (in geschlossenen Räumen bis 100). Wird Alkohol ausgeschenkt, reduziert sich die Höchstzahl bei Veranstaltungen ohne feste Sitzplätze um jeweils die Hälfte. Private Feiern in der eigenen Wohnung oder auf dem eigenen Grundstück sind mit bis zu 25 Personen wieder möglich.

- d) Besuchsmöglichkeiten für ältere und pflegebedürftige Menschen werden weiter gelockert. Bisher waren Besuche nur einzeln durch eine feste Besuchsperson möglich, künftig sind zwei Besucher gleichzeitig erlaubt. Im Innenbereich ist ein Besuch für mindestens drei Stunden möglich.
- e) Clubs, Diskotheken und Musikclubs, Volksfeste, Saunas und Dampfbäder, Thermen und Whirlpools sowie Prostitutionsangebote bleiben aus Infektionsschutzgründen weiter geschlossen.

4. Wieder ein bisschen Kultur gefällig?

 Lebensfreude im Alter

Hier müssen wir Ihnen einfach ein Foto zeigen, Greta Silver, 72 Jahre jung:



»Erwarte das Beste vom Leben, es steht Dir zu«, mit 66 Jahren startet Greta Silver eine Karriere auf YouTube. Als Botschafterin für ein positives Altersbild, setzt sie sich dafür ein, die Zeit zwischen 60 und 90 als »ein geschenktes Lebenspaket« zu betrachten. Das Alter bietet die Freiheit, die gewohnten Bahnen zu verlassen und sich an Neues zu wagen, beispielsweise auch an digitale Technik. Dazu, erklärt sie im Gespräch mit Diana Huth, ist es aber notwendig das Alter von seinem schlechten Ruf zu befreien, »den Grauschleier, der über allen Generationen liegt«, zu lüften. Das ist eine gesellschaftliche Aufgabe, aber auch eine, die jede und jeder für sich lösen kann. Mit ihren Büchern, Podcasts und Vorträgen macht Greta Silver Mut, neugierig zu bleiben, eigene Wünsche zu erkennen und sich diese zu erfüllen. Sie ist der beste Beweis dafür, dass in jeder Lebensphase ein Aufbruch möglich ist.

Hören Sie mal rein, was sie zu berichten hat:

www.koerber-stiftung.de/mediathek/greta-silver-pure-lebensfreude-im-alter-2013

 **Und hier noch ein neuer TV-Tipp**

die nordstory Spezial - Grünes Glück im Sommergarten
Ein Film von Nina Mahler

Ein Garten macht glücklich. Aber warum eigentlich? Was lieben die Menschen am Pflanzen, Jäten, Mulchen, bis die Hände rau werden und der Rücken schmerzt? Es muss

Liebe sein zu duftenden Blühpflanzen und üppigen Sträuchern und auch diese Zufriedenheit, sich selbst ein grünes Paradies gestaltet zu haben.

So wie Jens Müller aus Hannover. In seinem Hinterhofgarten mitten in der Innenstadt lebt er seine Leidenschaft aus. Olivenbäume neben riesigen Palmen, eine grüne Oase, die es im kühlen Norddeutschland eigentlich gar nicht geben kann. Auch beruflich ist sein Motto: sattes Grün statt fades Grau. Der studierte Landschaftsbauer arbeitet als Gefängnisgärtner in der JVA Burgdorf und bildet dort schwere Jungs zu Gärtnern aus. Ihr gemeinsames Projekt: ein unansehnlicher Parkplatz soll begrünt und ein Treffpunkt für Insassen und Angehörige werden.

Harmen Zempel aus Asendorf hat sich dagegen ein anderes Ziel gesetzt: In seinem großen Küchengarten will er so viel Gemüse und Obst kultivieren wie möglich. Schon früh im Jahr wird gesät, gepflanzt, gehackt, gewässert. Seine Frau Heidemarie soll schließlich jede Menge Salate, Kartoffeln, Mangold oder Kohlsorten ernten und in der Küche zu leckeren regionalen Gerichten verarbeiten.

Mitten im eher kühlen Norden gibt es aber auch mediterrane Lavendelfelder. Die gebürtige Französin Catherine Szczesny hat in der Nähe von Rotenburg an der Wümme ihr Herzensprojekt umgesetzt und beackert dort Norddeutschlands einziges Biolavendelfeld. Der Höhepunkt jeder Lavendelsaison ist die Ernte im Juli: Anders als in der Provence wird per Hand geerntet, zwei Tage lang arbeitet sich dann ein gutes Dutzend Helferinnen und Helfer durch die Blütenpracht und füllt Kiste um Kiste mit dem duftenden Lavendelschnitt, der später in Duftsäckchen eingenäht wird.

Zu sehen am: 12.07.2020 um 20:15 Uhr im NDR Fernsehen

Zusammen bleiben – zusammen lachen – zusammen halten!

Herzliche Grüße

Ihre

Angela Becker
1. Vorsitzende
LandFrauenverband Hamburg

Imke Kuhlmann
Geschäftsführerin
LandFrauenverband Hamburg

Die Geschäftsstelle ist zu den gewohnten Zeiten unter 040-784675 erreichbar.

Angela Becker ist mobil unter: 01511-8049198 erreichbar, bitte ggf. eine kurze Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, sie ruft zurück.

LandFrauenverband Hamburg, info@hamburger-landfrauen.de
www.hamburger-landfrauen.de Tel 040-784675

Die Hamburger Landfrauen sind weiterhin auch auf Facebook und Instagram zu finden.